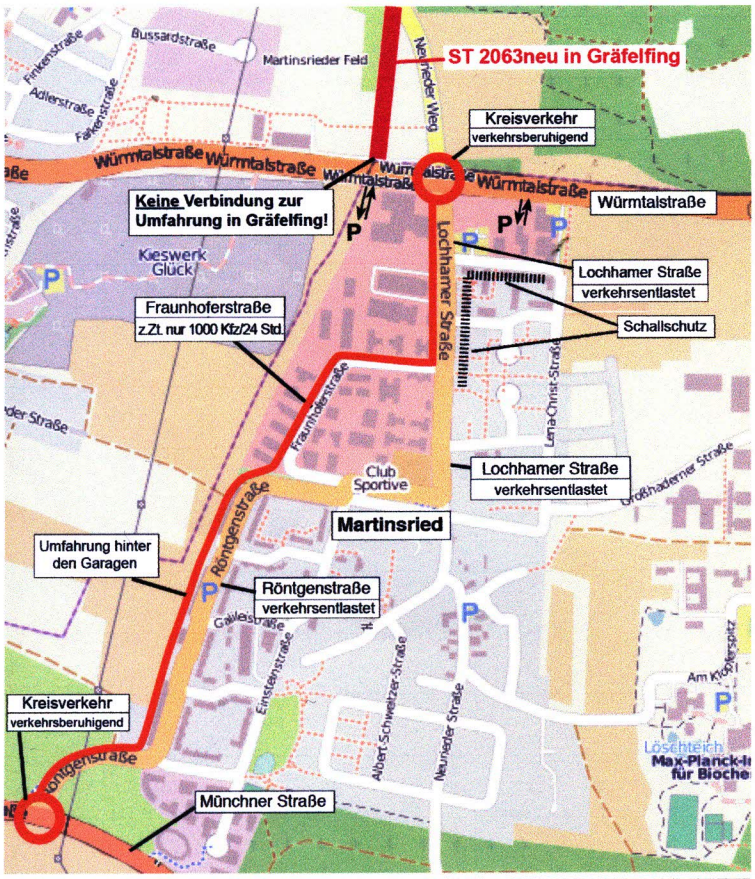
Martinsried soll schöner werden
Bürgerinitiative Martinsried e.V.
www.buergerinitiative-martinsried.de

Vorschlag der Bürgerinitiative Martinsried e.V.

zur richtigen Verkehrsentlastung von Röntgen- und Lochhamerstraße

Ohne neu hinzukommenden überregionalen Verkehr:



Diese Trasse (orange) entlastet sowohl die Röntgenstraße als auch die Lochhamer Straße vom Durchgangsverkehr. Sie entlastet alle Wohngebiete von Martinsried. Sie ist eine Art Sillattrasse, wesentlicher Unterschied zu dieser: Sie ist verkehrs- und lärmberuhigt ausgestaltet. (Kreisverkehre, Lärmschutz, Geschwindigkeitsbegrenzung)

Diese Trasse reizt den Autofahrer nicht, sie als Durchfahrtsstrasse zu benutzen.

Weil:

- **1 -** Sie besitzt keine direkte Verbindung zur Umfahrung von Gräfelfing.
- **2 -** Auf der ganzen Strecke dieser Trasse ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt.
- **3 -** Am Anfang und am Ende dieser Trasse reduzieren Kreisverkehre die Durchfahrt.
- **4 -** Lärmschutzwände für die Anwohner im Gewerbegebiet der Lochhamer Straße.
- **5 -** Zusätzliche Reduzierung des Verkehrs im Gewerbegebiet der Lochhamer Straße durch direkte Park-Zufahrten der Würmtalstraße in die beiden Gewerbegebiete. P

Martinsried soll schöner werden
Bürgerinitiative Martinsried e.V.

Eine Schande

Über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger von Martinsried hinweg entschied sich der Planegger Gemeinderat am 28.11.2013 für die so genannte Gewerbetrasse. Die Gewerbetrasse verläuft auf der Trasse der St 2063neu, ist eine eigene Planung der Gemeinde Planegg und der Einstieg in die St 2063neu. Siehe www.buerginitiative-martinsried.de/Lageplan 20

Gewerbetrasse = St 2063neu

Nur vier Gemeinderäte kamen noch ihrer Verpflichtung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern nach: Herr Michael Book (CSU) und drei Gemeinderäte der Gruppe 21/Grüne.

Mit der Gewerbetrasse wird Martinsried –belegt von allen vorhandenen Gutachten–nicht von Verkehr entlastet sondern mit neuem Durchgangsverkehr mehr belastet. Auch Planegg wird auf der Münchner Straße durch die Gewerbetrasse mit erheblich mehr Verkehr belastet.

Wie der Name der Trasse sagt, soll an der Gewerbetrasse zusätzlich viel neues Gewerbe entstehen. Damit erleiden die Anwohner noch einmal mehr Verkehr, mehr Lärm und mehr giftige Immissionen vor allem in der Röntgen– und Einsteinstraße und in der nördlichen Lochhamerstraße.
Siehe www.buergerinitiative-martinsried.de/Begründungen gegen die St 2063neu/Unser Vorschlag Lageplan 19/ Lageplan20/Gutachten

Schriftliche Erklärung von 1.200 Bürgerinnen und Bürgern in Martinsried :

„Wir Martinsrieder Bürgerinnen und Bürger fordern alle Verantwortlichen dazu auf, den Bau der Staatssstraße 2063neu entlang Martinsried ersatzlos zu streichen.

Diese Bitte und Forderung zugleich richten wir im Besonderen an unsere Bürgermeisterin Frau Annemarie Detsch, an alle Mitglieder des Planegger Gemeinderats ...“

1. Auf diese Forderung der Bürgerinitiative Martinsried hin lehnte die Gemeinde Planegg am 12.11.2009 die St 2063neu mit großer Mehrheit ab. Wir zitieren aus diesem Beschluss des Gemeinderats weiter:

„2. Die Gemeinde Planegg lehnt eine weitere, auch eigene Planung einer Staatsstraße in Form von Bebauungsplan oder Planfeststellungsverfahren auf der Trasse der geplanten St 2063neu (auch in kommunaler Sonderbaulast) ab.“
Seit diesem ablehnenden Beschluss der Gemeinde haben sich die Rahmenbedingungen nicht geändert. Deshalb unsere Forderung an Frau Bürgermeisterin Annemarie Detsch und an die Gemeinderäte Planegg:

Wir fordern Sie auf, Ihren Verpflichtungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern von Planegg und Martinsried nachzukommen und die Entscheidung für die Gewerbetrasse zurückzunehmen im Sinne Ihres Beschlusses vom 12. 11. 2009.

Bürgerinitiative Martinsried e.V. V.i.S.P.:Dr. B.Gutmann
www.buergerinitiative-martinsried.de